

Landeshauptstadt Dresden  
Die Oberbürgermeisterin



# **N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 16. Sitzung des Ortsbeirates Prohlis (OBR Pro/016/2011)**

**am Montag, 20. Juni 2011,**

**17.00 Uhr**

**im Ortsamt Prohlis, Prohliser Allee 10, 01239 Dresden, Bürgersaal**

**Beginn der Sitzung:** 17.00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 18.45 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzender  
Jörg Lämmerhirt

Mitglied Liste CDU  
Klaus Rentsch  
Dr. Paul Spitzer  
Martin Stein  
Heiko Thater

Mitglied Liste DIE LINKE  
Annett Adam  
Frank Christian Ludwig  
Dr. Dieter Werblow

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen  
Claudia Barthel

Mitglied Liste SPD  
Dorothee Marth  
Uwe Petersen

Mitglied Liste FDP  
Lieselotte Gründel

Mitglied Liste Freie Bürger  
Ronald Kramer

Mitglied Liste Bürgerbündnis  
Peter Munkelt

Mitglied Liste NPD  
René Despang

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen  
Rüdiger Kubsch

Stellvertretende Mitglieder  
Dietmar Haßler

Marion Thater

Vertretung für Herrn Dr. Claus-Peter Geier entschuldigt

Vertretung für Herrn Ralf Leidel entschuldigt

**Abwesend:**

Mitglied Liste CDU  
Dr. Claus-Peter Geier  
Ralf Leidel

entschuldigt  
entschuldigt

Mitglied Liste FDP

Jens Genschmar  
Gerhard Staudinger

entschuldigt  
entschuldigt

Stellvertretende Mitglieder

Rainer Maertens

Vertretung für Herrn Gerhard Staudinger  
entschuldigt

**Verwaltung:**

Herr Breitbach

Stadtplaner, Stadtplanungsamt

Herr Böbst

Stadtplaner, Stadtplanungsamt

Frau Müller

Sachbearbeiterin Stadterneuerung, Stadtplanungsamt

**Gäste:**

Frau Dr. Gaitzsch

Stadträtin, Die Linke. Fraktion im Dresdner Stadtrat

Herr Bergmann

Geschäftsführer, SPD-Fraktion im Stadtrat Dresden

**Schriftführer/-in:**

Frau Enderlein

SB Ortsbeiratsangelegenheiten

# T A G E S O R D N U N G

## Öffentlich

- |          |   |                              |
|----------|---|------------------------------|
| <b>1</b> | Feststellung der Beschlussfähigkeit und Abstimmung über die weitere Tagesordnung  |                              |
| <b>2</b> | Kontrolle der Niederschrift zur 15. Ortsbeiratssitzung am 23.05.2011  |                              |
| <b>3</b> | Bebauungsplan Nr. 35.3, Dresden-Nickern Nr. 3, ehemaliges Kasernengelände   | <b>V1110/11<br/>beratend</b> |
|          | hier: 1. Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes<br>2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes<br>3. Durchführung eines vereinfachten Verfahrens |                              |
| <b>4</b> | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6004, Dresden-Prohlis, Ansiedlung SELGROS Dohnaer Straße  | <b>V1102/11<br/>beratend</b> |
|          | hier: 1. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan<br>2. Grenzen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes  |                              |
| <b>5</b> | Beitritt der Landeshauptstadt Dresden zum "Bündnis für eine soziale Stadt"  | <b>A0388/11<br/>beratend</b> |
| <b>6</b> | Fortführung des Programms "Soziale Stadt"   | <b>A0397/11<br/>beratend</b> |

## Nicht öffentlich

- |          |  |  |
|----------|--|--|
| <b>7</b> | Besetzung der Schiedsstelle Prohlis-West mit einer Protokollführerin/einem Protokollführer |  |
|----------|--|--|

## Öffentlich

- |          |                                      |  |
|----------|--------------------------------------|--|
| <b>8</b> | Informationen, Hinweise und Anfragen |  |
|----------|--------------------------------------|--|

**öffentlich****1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Abstimmung über die weitere Tagesordnung**

Herr Lämmerhirt eröffnete die 16. Sitzung des Ortsbeirates Prohlis und stellte mit 16 anwesenden Ortsbeirätinnen und Ortsbeiräten sowie Stellvertreterinnen und Stellvertretern die Beschlussfähigkeit fest. Bei der Abstimmung über die weitere Tagesordnung waren 17 Mitglieder des Ortsbeirates anwesend.

Vor Bestätigung der Tagesordnung schlug er vor, die Tagesordnungspunkte 5 und 6, auf Grund des Sachzusammenhanges bei separater Beschlussfassung, gemeinsam vorzustellen.  
Abstimmung: 17 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Des Weiteren schlug er die Vertagung des TOP zur Besetzung der Schiedsstelle Prohlis-West mit einem Protokollführer/einer Protokollführerin vor, da sich eine Bewerberin im Urlaub befand. Abstimmung: 16 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

Im Anschluss wurde die Tagesordnung durch die Mitglieder des Ortsbeirates bestätigt.

**2 Kontrolle der Niederschrift zur 15. Ortsbeiratssitzung am 23.05.2011**

Die Niederschrift der 15. Sitzung des Ortsbeirates Prohlis wurde einstimmig bestätigt und durch die Mitglieder Herr Dr. Werblow und Herr Despang gegengezeichnet.

**3 Bebauungsplan Nr. 35.3, Dresden-Nickern Nr. 3, ehemaliges Kasernengelände****V1110/11  
beratend**

- hier:**
- 1. Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes**
  - 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes**
  - 3. Durchführung eines vereinfachten Verfahrens**

Herr Breitbach, Stadtplaner beim Stadtplanungsamt, stellte den Ortsbeirätinnen und Ortsbeiräten das Erfordernis zur Änderung eines Teilbereiches des seit 1999 rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 35, Dresden-Nickern vor.

Ziel des Bebauungsplanes sei es, das Gebiet zwischen Heinz-Bongartz-Straße und Nickerner Straße statt des ursprünglich vorgesehenen Geschosswohnungsbaues nunmehr als Baugebiet für den individuellen Eigenheimbau zu entwickeln.

Das Verfahren hierzu solle als vereinfachtes Verfahren durchgeführt werden, da es die Grundzüge der Planung des Bebauungsplanes Nr. 35, Dresden-Nickern Nr. 2 nicht berühre. Derzeit hätte dieses Wohngebiet ca. 1700 Einwohner. Hinzu kämen hier noch die der etwa 70 Eigenheime. In wieweit dies den Bedarf für Kita- oder Spielplätze beeinflusse, sei im weiteren Planverfahren festzustellen.

Hinterfragt wurde, warum diese Umplanungen erfolgten, wenn eventuell doch wieder Geschosswohnungsbau erfolgen könne.

Herr Breitbach sagte dazu, dass die Stesad als Eigentümer sich am gegenwärtigen Markt orientiere und momentan eine höhere Nachfrage nach Eigenheimen bestehe.

Gefragt wurde auch nach der gestalterischen Freiheit für Dächer und Baukörper mit der Antwort, dass es hierbei eine relativ große Freiheit gäbe. Diese könne im weiteren Planverfahren vorgegeben werden.

Auf die Frage, ob sich im Laufe der Jahre auf der Fläche nicht vielleicht biotopähnliche Zustände entwickelt hätten, antwortete Herr Breitbach, dass auch dies im weiteren Planverfahren zu prüfen sei.

Weitere Fragen beschäftigten sich mit der Infrastruktur.

Der Ortsbeirat Prohlis stimmt dem Beschlussvorschlag zu o. g. Beschlussgegenstand zu.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 14 Nein 2 Enthaltung 1

#### **4 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6004, Dresden-Prohlis, Ansiedlung SELGROS Dohnaer Straße**

**V1102/11  
beratend**

##### **hier: 1. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan**

##### **2. Grenzen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes**

Herr Böbst, Stadtplaner im Stadtplanungsamt, stellte den Ortsbeirätinnen und Ortsbeiräten das Ziel des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6004, Dresden-Prohlis, dar. Hierbei handele es sich um die Ansiedlung des Großhandelszentrums SELGROS innerhalb des Bebauungsplanes Nr. 74, Dresden-Prohlis.

Grundsätzlich sei der Bereich zur Ansiedlung von Gewerbe geeignet, das Vorhaben selbst bedürfe aber auf Grund des Zwecks und der Abmessungen eine Planverfahrens.

Daher handele es sich jetzt um die Festlegung der Grenzen und den Aufstellungsbeschluss des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes, um den Trägern öffentlicher Belange die Möglichkeit zur Stellungnahme zu geben.

Das Vorhaben umfasse die Errichtung eines 120 m x 104 m großen Gebäudes, sowie die Schaffung von ca. 260 Stellplätzen. Mit der ca. 80%igen Begrünung des Gebäudedaches solle eine größtmögliche Variante zur Rückhaltung des Niederschlagswassers erreicht werden.

Zu den Vor- und Nachteilen führte Herr Böbst aus, da es sich hier um einen schon als Baufläche ausgewiesenen Bereich handele, sei hier eine gute Anbindung auch zur Autobahn, vorhanden. Als Nachteil stelle sich eine Ausfahrt auf die Dohnaer Straße aus verkehrsorganisatorischer Sicht dar. Die entstandene Wegeverbindung von der Köhlerstraße kommend zum Prohliser Wäldchen könne zu den Öffnungszeiten des Marktes weiter genutzt werden.

Hinterfragt wurde der Grund des Umzuges, aber auch die weitere Nutzung der Gebäude am jetzigen Standort Breitscheidstraße.

Die Standortverlagerung sei auf Grund veränderter Eigentumsverhältnisse notwendig und diene dazu den Erhalt der 110 Arbeitsplätze am Standort Dresden zu gewährleisten.

Die weitere Nutzung der Immobilie an der Breitscheidstraße obliege dem Eigentümer.

Zur Frage nach Ausgleichsmaßnahmen für die zu bebauende Fläche sagte Herr Böbst, dass es sich hierbei bauplanungsrechtlich um keine unberührte Fläche handele und Ausgleichsmaßnahmen schon im Erstverfahren festgelegt worden seien. Dies werde aber auch nochmals in der weiteren Planung geprüft.

Der Ortsbeirat Prohlis stimmt dem Beschlussvorschlag zu o. g. Beschlussgegenstand zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 4

**5 Beitritt der Landeshauptstadt Dresden zum "Bündnis für eine soziale Stadt"****A0388/11  
beratend**

Die Anträge der Tagesordnungspunkte 5 und 6 wurden gemeinsam durch die Vertreter der Fraktionen vorgestellt, für „Die Linke.“ Fraktion durch Frau Stadträtin Dr. Gaitzsch, für die SPD-Fraktion durch den Geschäftsführer Herrn Bergmann.

Hintergrund beider seien Kürzungen des Bundes bei den Fördermitteln für das Programm „Soziale Stadt“. Da dies viele deutsche Städte betreffe, wurde zu Beginn des Jahres das Bündnis, zu welchem außer dem Deutschen Städtetag auch Unternehmen und Verbände gehören, gegründet.

Im Jahr 2010 standen für Maßnahmen im Rahmen dieses Programmes Mittel in Höhe von 98 Mio. € bereit, welche nun auf 25 Mio. € gekürzt wurden. Für Dresden bedeute dies eine Kürzung von 5,1 Mio. € auf 1,5 Mio. €. Anliegen des „Bündnis für eine Soziale Stadt“ sei es, das Niveau von 2010 zu erreichen.

Für die Jahre 2011 und 2012 seien die Maßnahmen aus dem Programm noch gesichert, ab 2013 aber sei dies völlig offen und damit stünden die Projekte in Frage.

Im anschließenden Gespräch mit den Ortsbeirätinnen und Ortsbeiräten, wurde auch von diesen die Notwendigkeit der Weiterführung des Programmes „Soziale Stadt“ als dringend angesehen. Hinterfragt wurde dabei auch, ob die Kürzungen den investiven oder den soziokulturellen Bereich betreffen.

Diese würden jetzt schon den nichtinvestiven Bereich betreffen, bei einer Kürzung der Mittel um 2/3 wären diese akut gefährdet.

Die Vertreter beider Fraktionen sprachen im Anschluss die Bitte um Unterstützung des Projektes zum Beitritt der Landeshauptstadt Dresden in das „Bündnis für eine soziale Stadt“ aus.

Der Ortsbeirat Prohlis stimmt dem Beschlussvorschlag zu o. g. Beschlussgegenstand zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 1

**6 Fortführung des Programms "Soziale Stadt"****A0397/11  
beratend**

Die Vorstellung des Antrags der SPD-Fraktion erfolgte gemeinsam mit Tagesordnungspunkt 5.

Der Ortsbeirat Prohlis stimmt dem Beschlussvorschlag zu o. g. Beschlussgegenstand zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

## 8 Informationen, Hinweise und Anfragen

Herr Rentsch ging auf die der Niederschrift der 15. Sitzung des Ortsbeirates Prohls beigelegten Beschlusskontrollen des Stadtrates zu Lärmschutzmaßnahmen entlang der Autobahn 17 im Stadtgebiet (A0026/09) sowie verbesserter Lärmschutz auf der A 17/Lockwitztalbrücke (A 0020/09) ein. Da es auch auf anderen deutschen Autobahnen die Nutzung der Möglichkeit zur abschnittswisen Geschwindigkeitsbegrenzung aus Lärmschutzgründen gab, gehe er davon aus, dass eine solche Ausnahmegenehmigung hier gar nicht geprüft wurde. Herr Rentsch kündigte eine Zuarbeit zur Konkretisierung der Anfrage zu.

Dem von Herrn Rentsch vorgebrachten Antrag wurde mit 14 Ja, 1 Nein, 2 Enthaltungen zugestimmt.

Wortlaut des Antrages:

„Der Vorsitzende des Ortsbeirates wird beauftragt bei der Oberbürgermeisterin nachzufragen, ob der Antrag der CDU-Fraktion im Verfahren zum Lärmschutzgutachten eine Rolle gespielt hat.“

Herr Munkelt äußerte seine Enttäuschung über das Antwortschreiben zur Anfrage Instandsetzung der Lockwitztalstraße. Es sei nicht nachvollziehbar, dass am Neumarkt funktionsfähiges Pflaster für 1,6 Mio. € ein- und ausgebaut werde.

Mann solle sich doch wenigstens schon mit der Planung der Lockwitztalstraße befassen, damit diese dann, wenn Geld da sei, auch schon stehe.

Herr Lämmerhirt kündigte an, dass die Heckenschnittarbeiten am Kaitzbachweg in der 26. Kalenderwoche durch 1-Euro-Jobber durchgeführt werden würden.

Jörg Lämmerhirt  
Vorsitzender

Ute Enderlein  
Schriftführerin

OBR-Mitglied

OBR-Mitglied